

Halbe Million für VS

Bund | Innenstadt-Labor wird gefördert

Villingen-Schwenningen. Der Bund fördert die Innenstadt-Attraktivität von Villingen-Schwenningen mit einer halber Million Euro.

»Gute Fördernachrichten kommen aktuell aus Berlin. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung hat im Rahmen des Bundesprogramms ›Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren‹ die Auswahl der für das Antragsverfahren vorgesehenen Kommunen bekanntgegeben. Als eine von 238 Kommunen aus ganz Deutschland erhält Villingen-Schwenningen eine Förderung von 513 750 Euro«, freut sich der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (CDU).

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hatte im Sommer die vorgesehenen Mittel für das Bundesprogramm von ursprünglich 25 Millionen Euro um das Zehnfache auf 250 Millionen Euro erhöht. Durch die Aufstockung wurde eine breite Förderung für Städte und Ge-

meinden aller Größenklassen ermöglicht. »Davon profitiert jetzt auch Villingen Schwenningen mit dem Projekt ›Innenstadt-Labor-VS – Digitalorientiertes, integriertes Transformationsmanagement für die beiden Innenstadtkerne von Villingen und Schwenningen‹«, so Frei weiter.

Handel wird unterstützt

Mit »InnenstadtLaborVS« sollen für die zwei Innenstädte der Doppelstadt unter Beteiligung relevanter Akteure teilmodulare konzeptionelle Überlegungen zu Stadtentwicklungs- und Digitalisierungsprozessen erarbeitet und in ein digitalorientiertes, integriertes Transformationsmanagement überführt werden. Flankierende Maßnahmen seien unter anderem der Aufbau von Mikro-Arbeitskreisen, eine digitale Plattform sowie eine Beratungsoffensive für den Handel. Bis spätestens 2025 müssen die Maßnahmen um und die Fördermittel eingesetzt sein.